

## **Jahresbericht 2016**

### **Beauftragte des Landkreises für Menschen mit Handicap**

#### **Ein paar Zahlen zu meiner Tätigkeit im Jahr 2016.**

##### **258 Beratungen:**

- von Einzelpersonen – 135 Personen u.a. zum Thema „Bauen“
- von Architekten/Ingenieure – 80
- von Kommunen – 43

##### **96 Stellungnahmen zu Bauvorhaben Hoch- und Straßenbau**

##### **19 Ortsbegehungen im Ostallgäu**

##### **6 Besprechungen in Kommunen**

##### **Sprechstunden:**

Meine monatliche Sprechstunde – jeden ersten Montag im Monat von 9.00 -11.00 Uhr – findet im Haus der Begegnung (HdB) Marktoberdorf, Jahnstr. 12, statt.  
Terminvereinbarungen unter Telefon 08342-42945

##### **KIP Kommunales Investitionsprogramm für finanzschwache Kommunen**

Ende letzten Jahres fand eine Besprechung zur Festlegung der Rahmenbedingungen für dieses Investitionsprogramm in der Obersten Baubehörde in München statt, dabei konnte ich erwirken, dass die Bagatellgrenze für die Beteiligung von 100.000 EUR auf 50.000 EUR gesenkt wurde. Dadurch war es den finanzschwachen Kommunen besser möglich, sich daran zu beteiligen und von diesem Programm zu profitieren. Im April 2016 traf sich das Entscheidungsgremium bei der Regierung von Schwaben, an dem ich teilnehmen durfte, um die Vorauswahl für die dann geförderten Kommunen zu treffen.

##### **Fachtagung zur Weiterentwicklung des bayerischen Aktionsplanes**

Die Bayerische Staatsregierung lud im Februar 2016 die Vertreter der VKIB, der Arbeitsgemeinschaft Freie Wohlfahrtspflege und weitere Verbände, die in den Aktionsplan involviert sind ein. Dabei wurde das Resümee gezogen, dass einige Maßnahmen bereits umgesetzt werden konnten, z.B. im Bereich Bauen und auch im Tourismus, jedoch noch weiterhin viel in Angriff genommen werden muss.

##### **Sitzung zur Novellierung BayBGG Bayerisches Behindertengleichstellungsgesetz**

Am 15. März 2016 trafen sich Vertreter des Landesbehindertenrates, bei dem ich eines der 15 Mitglieder bin, mit Vertretern der LAG Selbsthilfe Bayern, um über die Novellierung des Bayer. Behindertengleichstellungsgesetzes zu beraten.

##### **Stand auf Ausbildungsmesse MODEON**

Auf der diesjährigen Ostallgäuer Ausbildungsmesse war ich mit einem eigenen Stand vertreten. Viele Eltern und Ausbildungsbetriebe informierten sich über die Möglichkeiten und Rahmenbedingungen bei der Beschäftigung von Menschen mit Handicap.

## **Gemeinsame Entwicklung des Aktionsplanes „Gut leben inklusive“ im Ostallgäu**

Als Beauftragte für Menschen mit Handicap war ich in allen sieben Arbeitsgruppen sowie in der Steuerungsgruppe vertreten und konnte dabei mein Wissen und meine Erfahrungen einbringen. Ausführliche Informationen und der Aktionsplan sind auf der Homepage des Landkreises zu finden.

### **Umsetzung einzelner Projekte aus dem Aktionsplan:**

#### **„Wohnen für jedes Alter“ – Informationsflyer für Bauwillige**

Zusammen mit Frau Renate Dantinger, OBA – Wohnberatung, haben wir den Flyer entwickelt und gestaltet.

Warum barrierefrei? Jedes Eigenheim und jede Wohnung sollte in Zukunft so gebaut werden, dass sie allen Lebenslagen gerecht wird. Darum ist es wichtig, dass schon bei der Planung wichtige Grundfunktionen bereits berücksichtigt werden. Wer bei der Planung an die Zukunft denkt, spart sich später bares Geld.

Dieser Flyer wurde vom Landkreis aufgelegt und ist dort erhältlich.

#### **„Von der Praxis für die Praxis!“ – Veranstaltung für Arbeitgeber**



Die Veranstaltung für Arbeitgeber zum Thema „Beschäftigung von Mitarbeitern mit Handicap in meinem Betrieb“ am 10. November 2016 hatte zum Ziel, Arbeitgeber zu sensibilisieren, sich mit verschiedenen Fragen wie z.B.: „Kann ich in meinem Betrieb einen barrierefreien Arbeitsplatz einrichten?“ oder „Wer hilft mir bei der Umsetzung dieses Vorhabens?“ , auseinanderzusetzen. Für diese Veranstaltung standen mit Rat und Tat zur Verfügung: Vertreter des Integrationsamtes, der Agentur für Arbeit, der Handwerkskammer, der Industrie- und Handelskammer, des Sonderpädagogischen Förderzentrums, der Förderberufsschule, des Integrationsfachdienstes, des Berufsbildungswerkes.

Für die Moderation konnte ich Frau Marianne Mayer, ehem. Behindertenbeauftragte Unterallgäu sowie Herrn Michael Breitsameter, Bundesvorsitzender der Berufsbildungs-

werke gewinnen.

Als Praxisbeispiele stellten sich Peter Klöck von der Firma WWS und Frau Margareta Zweng von der Bäckerei Zweng zusammen mit ihren Mitarbeitern vor.

Mein Dank gilt allen Beteiligten. Danke auch an den Landkreis Ostallgäu und dem Integrationsamt für die finanzielle und tatkräftige Unterstützung.

Die Broschüre „Von der Praxis für die Praxis“ kann auf meiner Homepage abgerufen werden.



Bild: SchülerInnen der Förderberufsschule St. Georg in Kempten, die mit einer großen Leidenschaft das Catering übernommen haben

### **Schwabentag Augsburg des Bezirkes Schwaben**



Bild: Erste Kontaktaufnahme mit Herrn Heigl, IHK- Schwaben, gemeinsam mit Joe Koppold (Behindertenbeauftragter LK Aichach-Friedberg)

### **Netzwerk Allgäu 2016 – Informationsveranstaltung: Das Bundesteilhabegesetz und die Änderungen durch das Pflegestärkungsgesetz II**

Am 5. November 2016 veranstaltete das Netzwerk Allgäu einen Vortragsnachmittag zu obigem Thema. Referenten waren: Thomas Banasch, Geschäftsführer der LAG Selbsthilfe Bayern e.V. und Renate Dantinger, Offene Behindertenarbeit Ostallgäu.

Thomas Banasch gab einen Überblick über Werdegang des Gesetzesentwurfes (bereits seit 1987), über den bestehenden Gesetzentwurf und die Veränderungen, die sich daraus ergeben könnten.

Die Teilnehmer waren sich einig, dass zum Bundesteilhabegesetz noch Kritikpunkte eingebracht werden müssen. Dazu wurde eine Resolution verfasst.

Die Änderungen durch Pflegestärkungsgesetz II, welche zum 1.1.2017 in Kraft treten, bedeuten vor allem einen Paradigmenwechsel durch die neuen Begutachtungsrichtlinien und die Einführung der 5 Pflegegrade.



Bild: Netzwerk Informationsveranstaltung

Waltraud Joa